

**Rede
von**

Alptekin Kirci, MdL

zu TOP Nr. 31a

Fragestunde

**Welche Bedeutung hat das erfolgreiche
Abschneiden niedersächsischer Universitäten in der
Exzellenzstrategie?**

Anfrage der Fraktion der CDU - Drs. 18/1838

während der Plenarsitzung vom 26.10.2018
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Verehrte Frau Präsidentin! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Sehr geehrte Damen und Herren!

Für unser Bundesland ist es ein großartiger Erfolg, dass die Exzellenzkommission gleich sechs Exzellenzcluster aus Niedersachsen ausgewählt hat. Wir freuen uns mit den Universitäten, dass sich sechs von unseren zehn Anträgen durchgesetzt haben. Das bisherige Abschneiden ist Ergebnis der konsequenten, strategisch ausgerichteten und an Exzellenz orientierten Wissenschafts- und Forschungspolitik der letzten Jahre im Land Niedersachsen. Gratulieren möchte ich Herrn Minister Thümler, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur und allen, die dazu beigetragen haben. Mein großer Dank gilt selbstverständlich allen beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der Verwaltung, die viel Zeit und Herzblut in die aufwendige Antragstellung gesteckt und Großartiges geleistet haben.

Herr Rykena, eines ist mir noch wichtig zu sagen: Auch ihre Zwischenfragen haben gezeigt, dass Sie tatsächlich gar kein Interesse daran haben, was das Land Niedersachsen geleistet hat, wie viele Stunden geleistet worden sind, und wie kleinkariert Sie an dieses wichtige Thema herangehen.

Die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Politik hat hervorragend funktioniert. Dieser Erfolg ist ein Erfolg für den Wissenschaftsstandort Niedersachsen und ein enormer Imagegewinn für unser Bundesland.

Sehr geehrte Damen und Herren, unsere Universitäten zählen zu den besten Deutschlands. Dies zeigt die Auswahl dieser Exzellenzcluster. Aber es geht natürlich um mehr als den Erwerb von Auszeichnungen. Wir benötigen starke Universitäten als Wissenschaftszentren in einem dichten Netz von Forschung und Innovation. Unsere Universitäten bringen die Talente von Morgen hervor. Der wissenschaftliche Fortschritt unseres Landes beruht gerade auch auf dem Erfolg unserer Universitäten. Wir werden uns nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen, sondern unsere Arbeit noch intensivieren. Nur eine Wissenschaftspolitik mit

klaren Zielen und Weitblick sichert die Zukunft des Wissenschaftsstandorts Niedersachsen.

Verehrte Damen und Herren, unsere Universitäten gehen grundlegenden und aktuellen Fragen der Wissenschaft nach und forschen auf Weltklassenniveau. Exzellenzcluster sind disziplin- und institutionsübergreifende Verbände von zahlreichen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die gemeinsam zu besonders relevanten Themenkomplexen forschen. Ich möchte hier nur zwei Beispiele nennen: Der erneute Erfolg des Clusters Hearing4all ist ein Beleg für das hohe Niveau der Hörforschung in Niedersachsen. Der Forschungsverbund mit Partnern wie der Universität Oldenburg, der Medizinischen Hochschule Hannover und der Leibniz Universität Hannover ist mit dem Exzellenzcluster Hearing4all zum zweiten Mal erfolgreich. Dort zeigt sich auch der erfolgreiche Wissens- und Technologietransfer.

Besonders erfreulich ist natürlich die Entscheidung, dass sich mit der Technischen Universität Braunschweig und dem Verbund aus Leibniz Universität und der Medizinischen Hochschule Hannover gleich zwei Universitäten um die Förderlinie Exzellenzuniversität bewerben können. Allerdings ist es kein Selbstläufer - das hat auch der Herr Minister gesagt -, auch in der nächsten Stufe des Wettbewerbs um den Titel Exzellenzuniversität ganz vorn dabei zu sein. Wir werden die Universitäten hierbei nach Kräften unterstützen. Besonders kommt es auf den Willen zur Kooperation mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen, mit anderen Hochschulen sowie forschungsnahen Unternehmen an. Von erfolgreichen Forschungsclustern profitiert das gesamte Land Niedersachsen.

Vielen Dank.